Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:via.2415

Caes. Gall. 7,80,6-7

Titel	Der Gallische Krieg
Autor	Caius Julius Caesar
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.
Originaltext	cum a meridie prope ad solis occasum dubia victoria pugnaretur, Germani una in parte confertis turmis in hostes impetum fecerunt eos que propulerunt; quibus in fugam coniectis sagittarii circumventi interfecti que sunt.
Quelle	G. Dorminger (Hrsg.), C. Julius Caesar. Der Gallische Krieg, 1981
Übersetzung	Als von Mittag an bis fast zum Sonnenuntergang der Kampf unentschieden tobte, machten die Germanen auf einer Seite in dicht geschlossenen Schwadronen einen Vorstoß gegen den Feind und warfen ihn zurück. Als er in die Flucht geschlagen war, wurden die Bogenschützen eingeschlossen und niedergemacht.
Quelle der Übersetzung	G. Dorminger (Hrsg.), C. Julius Caesar. Der Gallische Krieg, 1981
Beschreibung	Als der lange erwartete Entsatz endlich vor Alesia eintrifft, wähnten sich die Gallier auf der siegreichen Seite und waren von ihren Triumph überzeugt. Da beide Parteien verbissen kämpften, zog sich die Entscheidung bis zum Abend hin. Daher beschlossen die Germanen auf Caesars Seite einen Vorstoss, der den Kampf schliesslich zugunsten der Römer entscheiden konnte.
Belegstellen	Plut. Ceas. 27
Kategorie	Krieg : Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Ermordung
BearbeiterIn	Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz